

ÜBERSICHTSKARTE

Echt kulturvoll.

SCHÄTZE ENTDECKEN an der Straße der Romanik

SIE IST EIN MAGNET. Sie bringt Augen zum Leuchten, sie lässt das Herz höher schlagen. Jährlich mehr als 1 Mio Besucher erliegen der Faszination Romanik. Die Stein gewordene Geschichte findet Ausdruck in einer schlichten Form- und einer reichen Bildsprache voller Symbolik und mystischer Botschaften. Diese zu entschlüsseln ist heutzutage eine spannende Herausforderung auf dieser in Deutschland einzigartigen Tourismusroute.

VOR ÜBER 1.000 JAHREN: Unter dem frühen deutschen Königtum der Ottonen wurde die Region des heutigen Sachsen-Anhalts Zentrum abendlicher Geschichte. Heinrichs Sohn, Otto der Große, formte das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Magdeburg, seine Lieblingspfalz, wurde im Dreiklang mit Rom und Konstantinopel genannt.

ENTLANG DER „STRASSE DER ROMANIK“ können Sie nach heute an 88 Originalschauplätzen in 73 Orten diesen Spuren folgen und wahre Schätze entdecken.

DIE STRASSE DER ROMANIK

IN SACHSEN-ANHALT

DAS MITTELALTER ERLEBEN

TIPPS UND INFORMATIONEN

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

www.strassederromanik.de

6 STAUNENSWERTE

UNESCO-WELTERBE SACHSEN-ANHALT

INSPIRIERT UNSERE ZUKUNFT.

Bereit eine einmalige Dichte an Welberbestätten zu erleben? Gehen Sie auf staunenswerte Entdeckungstour in Naumburg, Halle (Saale), Quedlinburg, Dessau-Roßlau, Orlamünde-Wörmlitz und den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg.

Stifflische, Schloss und Altstadt von Quedlinburg

Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg

Dessau-Wörmlitz, Orlamünde und Pauleben

Naumburger Dom, St. Peter und Paul

Bauhofs und seine Ströten in Dessau

Himmelschreibung von Sebaste

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

welterbe-sachsen-anhalt.de

TRANSROMANICA

The Romanesque Routes of European Heritage

Seit 2007 gehört die „Straße der Romanik“ zur Europäischen Kulturroute TRANSROMANICA.

TRANSROMANICA verbindet das romanische Erbe über acht Länder hinweg. Sachsen-Anhalt hat sich dadurch mit dem romanischen Erbe in Spanien, Frankreich, Portugal, Italien, Österreich, Serbien und Rumänien verbunden. Bedeutende Klöster, prächtige Kathedralen und herrliche Kirchen in romanischem Stil lassen sich in diesen Ländern finden. Jedes Land bietet neben diesen kulturhistorischen Schätzen vielfältige kulturelle Highlights, kulinarische Köstlichkeiten und zahlreiche Veranstaltungen in malerischen Landschaften. Um mehr über die Bauwerke zu erfahren, Reiseempfehlungen und Tipps zu Rundwegen und kommenden Events zu erhalten, besuchen Sie www.transromanica.com.

Echt schön.

SACHSEN-ANHALT

Echt schön ist unser Land. Echt grün und voller echter Möglichkeiten. Die zu erleben, liegt für Sie echt nah. Besuchen Sie unser Sachsen-Anhalt – auf kurzem Weg mit Rad, Bahn oder Auto. Ihre Gastgeber und Freizeitanbieter freuen sich echt darauf. Na, dann. Bis bald in **echtsachsensachsenanhalt.de**

Viele weitere tolle Tipps für Ihren Ausflug oder Urlaub bei uns in Sachsen-Anhalt finden Sie auf **echtsachsensachsenanhalt.de**

☞ Verlässliche geöffnete Kirchen – Im Sommerhalbjahr regelmäßig an mind. fünf Tagen in der Woche je zwei Stunden vormittags und nachmittags zum Besuch, zur Besichtigung und zum Gebet geöffnet.

🌿 „Gartenräume“ – Hazler Klosterwanderweg

🏰 UNESCO-Weltherbe

🏰 TRANSROMANICA

Kloster St. Peter von Ferreira, Páços de Ferreira (Portugal)

☞ Verlässliche geöffnete Kirchen – Im Sommerhalbjahr regelmäßig an mind. fünf Tagen in der Woche je zwei Stunden vormittags und nachmittags zum Besuch, zur Besichtigung und zum Gebet geöffnet.

🌿 „Gartenräume“ – Hazler Klosterwanderweg

🏰 UNESCO-Weltherbe

🏰 TRANSROMANICA

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Tel. 0391 56899-88 (Mo – Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr) tourismus@sachsen-anhalt.de www.sachsen-anhalt-tourismus.de

IMPRESSUM Herausgeber: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Besondere der Halle-Clayton-Gesellschaft, Magdeburg, Thüringische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Göttinger Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bildarchiv der Archäologischen Landesanstalt Sachsen-Anhalt mbH, T. Ziegler, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Archiv-Museum Burg Falkenberg, H. W. Kunze, F. Rümelin, G. Grottel, Fotostudio Damerau / Naumburg, Atlas Bild, Archiv-Museum Schloss Bernburg, J. Lohmann, ANKE, Agentur Clasen, Vereinige Domstift zu Naumburg, Meinberg und die Kollegiaten Zitzler, F. Matthe, E. Eigen, Archiv der Landeshauptstadt, Fotostudio U. Schröder / Halberstadt, C. Jan, Archiv Kirche Kloster Hertha, H. von Gumboldt, Förderverein Beutels, Wasserwerk Wittenberg GmbH / Saale, M. Heise, Stadt Eisleben, Stadt Michaelis, VG der Elbe, H. Wiegand, Klosterkirche Herzberg, J. H. Günther, M. Jahnke, G. Köster, Klosterhof, Foto M. Borchardt, G. Stadtmuseum Naumburg, Foto M. Köpcke, St. Nikolai, St. Servatii Quedlinburg, Romanisches Haus Bad Döben, Archiv-Kunstmuseum, Köster, Stand: April 2024, 3. veränderter Nachdruck. Der Herausgeber haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben der Leistungsanbieter.

Echt kulturvoll.

SCHÄTZE ENTDECKEN an der Straße der Romanik

SIE IST EIN MAGNET. Sie bringt Augen zum Leuchten, sie lässt das Herz höher schlagen. Jährlich mehr als 1 Mio Besucher erliegen der Faszination Romanik. Die Stein gewordene Geschichte findet Ausdruck in einer schlichten Form- und einer reichen Bildsprache voller Symbolik und mystischer Botschaften. Diese zu entschlüsseln ist heutzutage eine spannende Herausforderung auf dieser in Deutschland einzigartigen Tourismusroute.

VOR ÜBER 1.000 JAHREN: Unter dem frühen deutschen Königtum der Ottonen wurde die Region des heutigen Sachsen-Anhalts Zentrum abendlicher Geschichte. Heinrichs Sohn, Otto der Große, formte das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Magdeburg, seine Lieblingspfalz, wurde im Dreiklang mit Rom und Konstantinopel genannt.

ENTLANG DER „STRASSE DER ROMANIK“ können Sie nach heute an 88 Originalschauplätzen in 73 Orten diesen Spuren folgen und wahre Schätze entdecken.

DIE STRASSE DER ROMANIK

IN SACHSEN-ANHALT

DAS MITTELALTER ERLEBEN

TIPPS UND INFORMATIONEN

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

www.strassederromanik.de

Echt schön.

SACHSEN-ANHALT

Echt schön ist unser Land. Echt grün und voller echter Möglichkeiten. Die zu erleben, liegt für Sie echt nah. Besuchen Sie unser Sachsen-Anhalt – auf kurzem Weg mit Rad, Bahn oder Auto. Ihre Gastgeber und Freizeitanbieter freuen sich echt darauf. Na, dann. Bis bald in **echtsachsensachsenanhalt.de**

Viele weitere tolle Tipps für Ihren Ausflug oder Urlaub bei uns in Sachsen-Anhalt finden Sie auf **echtsachsensachsenanhalt.de**

☞ Verlässliche geöffnete Kirchen – Im Sommerhalbjahr regelmäßig an mind. fünf Tagen in der Woche je zwei Stunden vormittags und nachmittags zum Besuch, zur Besichtigung und zum Gebet geöffnet.

🌿 „Gartenräume“ – Hazler Klosterwanderweg

🏰 UNESCO-Weltherbe

🏰 TRANSROMANICA

Echt schön.

SACHSEN-ANHALT

Echt schön ist unser Land. Echt grün und voller echter Möglichkeiten. Die zu erleben, liegt für Sie echt nah. Besuchen Sie unser Sachsen-Anhalt – auf kurzem Weg mit Rad, Bahn oder Auto. Ihre Gastgeber und Freizeitanbieter freuen sich echt darauf. Na, dann. Bis bald in **echtsachsensachsenanhalt.de**

Viele weitere tolle Tipps für Ihren Ausflug oder Urlaub bei uns in Sachsen-Anhalt finden Sie auf **echtsachsensachsenanhalt.de**

☞ Verlässliche geöffnete Kirchen – Im Sommerhalbjahr regelmäßig an mind. fünf Tagen in der Woche je zwei Stunden vormittags und nachmittags zum Besuch, zur Besichtigung und zum Gebet geöffnet.

🌿 „Gartenräume“ – Hazler Klosterwanderweg

🏰 UNESCO-Weltherbe

🏰 TRANSROMANICA

5

BEBERTAL

Friedhofskapelle St. Stephanus

Eine der seltenen Kleinkirchen aus dem 10. Jh., Rest einer Missionskirche. Vermutlich stammen die zwei Rundfenster in der Südwand und die geschichtlichen Feldsteine in der Süd- und Nordwand des Saales aus dem frühromanischen Bau. In der heutigen Ostwand der Kapelle markiert ein Fundamentsockel deutlich die ursprünglichen Ecken der Ostwand.

Friedensstr. 4, 39343 Hohe Börde OT Bebertal :: Ev. Pfarramt, Am Alten Markt 11, 39343 Hohe Börde OT Bebertal, Tel. +49 39062 402, www.steinerkerke@t-online.de
ÖFFNUNGSZEITEN: nach Absprache, Besichtigung von außen

6

WALBECK

Ruine der Stiftskirche St. Marien u. Grabplatte Lothars II. in der Dorfkirche St. Michaelis

St. Marien – Stiftskirche und Familiengrabstätte der Grafen von Walbeck. In der Ruine der Stiftskirche ist heute noch ein vorhandenes Mauerwerk aus der Zeit der Ottonen zu besichtigen. Die Ruine Walbeck ist frei zugänglich. Eine Besichtigung des Stucksarkophags des Stifters Lothars II. ist nach Voranmeldung über Tel. +49 39061 3595 in der Dorfkirche St. Michael möglich.

39356 Obefelde-Werlingen OT Walbeck :: Martin Herrmann, Stift 8, 39356 Obefelde-Werlingen OT Walbeck, Tel. +49 39061 3595, herrmann-walbeck@t-online.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Ruine ständig zugänglich, Besuch Heimatstube mit Ausstellung n. V.
FÜHRUNG: nach Vereinbarung

7

WIEPKE

Dorfkirche

Spätromanische Feldsteinkirche aus dem 12./13. Jh., die innen und außen vollständig restauriert ist. Im Altarraum befindet sich eine hölzerne Kassettendecke von 1602 und ein gut erhaltener Beichtstuhl. Ein Triumphbogen trennt den Altarraum vom Kirchenschiff, unter ihm befindet sich der pokalförmige Taufstein. Der Durchgang vom Turm in die Kirche erfolgte durch eine Doppelarkade.

Alte Dorfsr. 39638 Gardelegen OT Wiebke :: Ev. Pfarramt Ebstorf, OT Ebstorf, Dorfsr. 23, 39638 Gardelegen, Tel. +49 3907 6500, Ev.Pfarramt.Ebstorf@t-online.de
ÖFFNUNGSZEITEN: nach Vereinbarung, weitere Ansprechpartner siehe Bauwerkstafel, am Tag des offenen Denkmals von 13 – 17 Uhr geöffnet

8

ENGERSEN

Dorfkirche

Spätromanische Feldsteinkirche aus dem beginnenden 13. Jh., die auch als Schutz- und Wehkirche im Mittelalter gedient hat. Zur ursprünglichen Ausstattung der Kirche gehört eines der ältesten Triumphkreuze der Region, das um 1300 aus der Kirche entfernt wurde und heute im Altmarkischen Museum Stendal aufbewahrt wird.

Am Dorfplatz, 39624 Kalbe Milde OT Engersen, Tel. +49 39085 812 (Kornald Jung)
ÖFFNUNGSZEITEN: nach Absprache (Tel. +49 39085 6389 oder Tourist-Information Kalbe: Tel. +49 39080 9712, touristinfo@stadt-kalbe-milde.de)

9

ROHRBERG

Dorfkirche

Spätromanische Feldsteinkirche aus dem 12./13. Jh. mit einem Querschiff aus dem 19. Jh. Besonders sehenswert im Inneren der Kirche sind die romanische Taufe in Kelchform auf einem Würfelkapitel, die Kanzel aus dem Jahre 1691, der Altaraufsatz (um 1700) und die Orgel aus dem Jahre 1886.

Breite Str., 39489 Rohrberg
ÖFFNUNGSZEITEN: nach Absprache
FÜHRUNGEN: nach Absprache

10

DIESDORF

Augustinerinnenklosterkirche St. Maria und Crucis

Die älteste rein romanische Kirche der Altmark beherbergt ein Heiliges Grab. Sehenswert ist das reich verzierte Gewandportal an der Stirnwand des südlichen Querschiffs. Herausragend sind die Ausmalungen in Ornamentformen im Ostteil aus der Ursprungszeit der Kirche.

Kloster, 29413 Diesdorf :: Ev. Pfarramt, Am Schäferhof 7
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Sept. Mo – Sa 10 – 18 Uhr, Okt. – 10 – 17 Uhr, Nov. – März Mo – Sa 10 – 16 Uhr, April Mo – Sa 10 – 17 Uhr, So/Kirchf. FF ab 13.30 Uhr
FÜHRUNGEN: Nov. – März täglich 14 Uhr, April – Okt. täglich 14 und 16 Uhr, So 11.30 und 14 Uhr

11

SALZWEDEL

Pfarrkirche St. Lorenz

Um 1250 wurde an der alten Salzstraße die ursprünglich dreischiffige Backsteinkirche gebaut. Regional typisch ist der Kontrast zwischen rotem Backstein, schwarz glasierten Formsteinen und weißen Blendern. Ab 1692 wurde sie Salzialge, seit 1860 ist sie katholische Pfarrkirche.

Holzmarktstr. 11, 29410 Salzwedel :: Kath. Pfarramt St. Lorenz, An der Marienkirche 5, salzwedel.st-lorenz@bistum-magdeburg.de, www.bistum-magdeburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa und So 10 – 18 Uhr
FÜHRUNGEN: nach Voranmeldung

12

ARENDESEE

Benediktinerinnenkloster St. Marien

Die Klosterruine liegt malerisch über dem Arendsee. Vollständig erhalten sind die romanischen Arkadentypen. Die Kirche ist neben der Apis an der Ostwand des nördlichen Seitenschiffes kaum etwas erhalten geblieben. Besonders schön ist der 1607 geschaffene Altaraufsatz, die um ein Jahr jüngere Kanzel und ein Taufbecken – alles vom Magdeburger Bildhauer Michael Spies (1610) aus Magdeburg.

Am See 3, 39610 Arendsee, Tel. +49 39384 2479, www.klosterarendsee.com
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Okt. Mo Ruhetag, Di & Mi nach Absprache, Do & So 11 – 17 Uhr, ab 1. Okt. Mo Ruhetag, Di & Mi nach Absprache, Do & So 11 – 16 Uhr, Nov. – Ostern nach Absprache
Eintritt inkl. Audioguide: Erwachsene 5,00 EUR p. P., Kinder 1,00 EUR p. P., Führung 7,00 EUR p. P.

13

BEUSTER

Stiftskirche St. Nikolaus

Die Stiftskirche ist eine Gründung im Bistum Verden. Sie ist die älteste sicher datierte Backsteinkirche nördlich der Alpen. Ihr Bauplan entspricht der typischen Basilika mit zwei halbhohen Seitenschiffen und Chorraum. Das Mittelschiff ist durch regelmäßig angeordnete Fenster in den Obergaden belichtet. Ursprünglich stand im Westen ein quadratischer Turm.

Kirche / Förderverein Beuster, Schulhof 5, 39615 Hainestadt Seehausen OT Beuster, Tel. +49 39397 9765, www.foerderverein-beuster.de
ÖFFNUNGSZEITEN: April – Okt. Mo – Fr 10 – 16 Uhr
FÜHRUNGEN: während der Öffnungszeiten und nach Voranmeldung

14

SEEHAUSEN / ALTMARK

Portal Kirche St. Petri

Der Westbau der Kirche zeigt in der Mittellachse ein prachtvolles rundbogiges Säulenportal. Das in eleganten romanischen Formen entwickelte Hauptportal, um 1220 geschaffen, erzielt seine beeindruckende Wirkung durch den Wechsel von Backstein und Sandstein in der Formgestaltung und Farbe; ausgeführt als Backstein-Stufenportal mit eingestelltem Sandstein-Gewändesäulen.

Kirche St. Peter und Paul, Kirchplatz, 39615 Seehausen
ÖFFNUNGSZEITEN: 15. Mai – 15. Okt., Mo – Sa 11 – 17 Uhr, So 10.30 Gottesdienst
FÜHRUNGEN: Dr. Walter Fiedler, w.fiedler@t-online.de, Tel. +49 3938 62576, +49 170 3905404 oder über die Tourist-Information Seehausen Tel. +49 39385 54783, info@st-petri-seehausen.de

15

HAVELBERG

Dom St. Marien

Der Dom wurde 1170 geweiht. Der heutige Dombau wurde 1279 bis 1380 errichtet. Die so entstandene Verbindung romanischer und gotischer Stilelemente ist nach heute deutlich erkennbar. Besonders wertvoll sind die zahlreichen Buntglaserfenster. Der um 1400 eingebaute Lettner beeindruckt mit Passionsreliefs und Skulpturen.

Domplatz, 39539 Havelberg, Tel. +49 1522 7669893, www.havelberg-dom.de
ÖFFNUNGSZEITEN: April – Okt. Di – Sa 10 – 17 Uhr, So und Feiertage 12 – 17 Uhr
Nov. – März Mi – Sa 10 – 16 Uhr, So und Feiertage 12 – 16 Uhr
FÜHRUNGEN: dom 3,50 EUR p. P.

16

SANDAU

Pfarrkirche St. Laurentius St. Nikolaus

Die um 1200 gegründete dreischiffige Basilika ist ein Folgebau von Kloster Jerichow. Ein Gang durch die Kirche mit ihren sieben rundbogigen Arkaden, den Pfeilern mit den schön gearbeiteten Trapezkapitellen und dem Triumphbogen zeigt die schlichte Schönheit romanischer Architektur.

Steinbruchstr., 39343 Haldeleben, OT Hundsbürg :: Stadt Haldeleben, Stefanie Strömwig, Markt 10 – 12, 39340 Haldeleben, Tel. +49 3934 079200, www.haldeleben.de
ÖFFNUNGSZEITEN: ständig zugänglich

17

SCHÖNHAUSEN

Dorfkirche St. Marien und Willebrord

Die dreischiffige Basilika, 1212 geweiht, war 1815 die Taufkirche Fürst Otto von Bismarck. Sehenswert ist das hölzerne Kreuzifix von 1235. Das Bauwerk beeindruckt besonders durch seine für eine Dorfkirche außergewöhnliche Größe. Das Bismarck-Museum befindet sich auf dem Nachbargrundstück.

Kirchberg 3, 39524 Schönhausen, Tel. +49 39323 38206 (Ev. Kirchengemeinde), pfarramt.schoenhausen@t-online.de :: ÖFFNUNGSZEITEN: 2. Mai – 19. Okt., Di – Sa 10 – 16 Uhr, bzw. nach Tel. Anmeldung unter Tel. +49 39323 38206 Di und Do 9 – 12 Uhr

18

WUST

Dorfkirche

Fachwerkturm und barocke Haube verweisen auf gravierende Umbauten der um 1200 gegründeten Kirche. Bemerkenswert ist die in flämischer Manier bemalte Kassettendecke. In der an die Kirche angebaute Grufz fand Hans Hermann von Katte seine letzte Ruhe. Der junge preussische Offizier war in die Fluchtplane des späteren Königs Friedrich II. eingeweiht. Katte wurde deshalb hingerichtet.

Breite Str., 39524 Wust-Fischbeck :: Geschichtskreis Marionettenbühne im ev. Kirchspiel Wust-Wust, Kirche Briest OT Briest, 39524 Wust-Fischbeck, Tel. +49 1522 305289 oder +49 1525 296335, gum@fremet.de, www.gum.tips
ÖFFNUNGSZEITEN: April – Okt. Fr – So 10 – 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

19

MELKOW

Dorfkirche

Die in ihrem spätromanischen Charakter gut erhaltene Dorfkirche entstand um 1200 und ist ein besonderes Zeugnis romanischer Baukunst. Vermutlich gehörte die Kirche zu einem der slawischen Dörfer des Kabelitzer Burgwards, die 1146 dem Kloster Jerichow übereignet wurden.

Kleine Str., 39524 Wust-Fischbeck :: Geschichtskreis Marionettenbühne im ev. Kirchspiel Wust-Wust, Kirche Briest OT Briest, 39524 Wust-Fischbeck, Tel. +49 1522 305289 oder +49 1525 296335, gum@fremet.de, www.gum.tips
ÖFFNUNGSZEITEN: April – Okt. Fr – So 10 – 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

20

KLOSTER JERICHOW

Prämonstratenserstift St. Marien und St. Nikolai

1144 als Missionsstützpunkt zur Christianisierung der Elb-Slawen gegründet, gehört die nahezu unveränderte romanische Klosteranlage zu den ältesten Backsteinbauten im Norddeutschen. Über Geschichte, Bedeutung und Nutzung des im 16. Jh. aufgelösten Klosters informiert das Kloster-Museum. Der Klostergarten zeigt mittelalterliche Gartenkunst.

KulturStiftung Sachsen-Anhalt, Kloster Jerichow, Am Kloster 1, 39319 Jerichow, Tel. +49 39343 285, klosterjerichow@kulturstiftung-st.de, www.kloster-jerichow.de :: ÖFFNUNGSZEITEN: April – Okt. täglich 10 – 18 Uhr, Nov. – März Di – So/FF 10 – 16 Uhr, Okt., Jan., sowie 24. und 25. Dez. geschlossen
FÜHRUNGEN: öffentliche Führungen laut Veranstaltungskalender und nach Voranmeldung

20

JERICHOW

Stadtkirche

Der stattliche, spätromanische Backsteinbau in Nähe des ehem. slawischen Burgwalls wurde Ende des 12. Jh. errichtet. Sehenswert ist die geschlossene barocke Ausstattung des Kirchenschiffes (um 1700) mit Gemälden, Emporen und Kanzel sowie das prächtige Renaissance-Epithaf für Amtmann Melchior v. Arnstedt († 1606) vom Magdeburger Bildhauer Sebastian Ertle.

Karl-Liebknecht-Str. 10, 39319 Jerichow :: Ev. Pfarramt Jerichow, Lindenstr. 14, Tel. +49 39343 256
ÖFFNUNGSZEITEN und FÜHRUNGEN: Voranmeldung beim Bürgerhaus Jerichow
Tel. +49 39343 34988

21

REDEKIN

Dorfkirche

Überregionale Bedeutung hat die Bronzekreuzfahne aus dem 12. Jh. mit Frontaldarstellung des Gekreuzigten. Die Kirche besteht aus einer Hufeisenempore und aufwändige Backsteinfries. Der kreuzgewölbte Chor, die hohe Apis und der breite Westurm prägen das Bauwerk.

Kietzicker Weg, 39319 Redekin
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Sa 10 – 18 Uhr, nach Absprache mit Fam. Strödel, Tel. +49 39341 327
FÜHRUNGEN: nach Voranmeldung

22

GENTHIN / ALTENPLATHOW

Ev

